

### **Liebherr: Firmengruppe steigert Umsatz auf über elf Milliarden Euro**

**Bulle (Schweiz), 6. April 2020 – Die Firmengruppe Liebherr hat im Jahr 2019 mit einem Umsatz von 11.750 Mio. € wieder ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte das Unternehmen insgesamt eine Steigerung um 1.199 Mio. € oder 11,4 %.**

Trotz des rückläufigen Weltwirtschaftswachstums war 2019 erneut ein umsatzstarkes Geschäftsjahr für die Firmengruppe Liebherr. Sowohl der Bereich Baumaschinen und Mining als auch die anderen Produktbereiche verzeichneten insgesamt höhere Umsätze. Bei den Baumaschinen und Mining-Geräten stieg der Umsatz um 11,8 % auf 7.640 Mio. €. Dies umfasst die Sparten Erdbewegung, Fahrzeugkrane, Turmdrehkrane sowie Betontechnik und Mining. In den anderen Produktbereichen, zu denen die Sparten Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahnungstechnik und Automationssysteme, Hausgeräte sowie Komponenten und Hotels zählen, konnte der Umsatz insgesamt um 10,5 % auf 4.110 Mio. € gesteigert werden.

Der Erfolg des Geschäftsjahres 2019 lässt sich auf eine sehr positive Umsatzentwicklung in fast allen Absatzregionen der Firmengruppe zurückführen. Innerhalb der Europäischen Union, der für Liebherr bedeutendsten Region, konnte der Absatz erneut gesteigert werden. Grund dafür ist unter anderem eine erfreuliche Entwicklung vor allem in Deutschland und Frankreich, aber auch beispielsweise in Spanien und Dänemark. Positive Wachstumsimpulse kamen außerdem aus Russland und Norwegen. Die bedeutendste Umsatzsteigerung verzeichnete die Firmengruppe in Nordamerika. In Asien und Ozeanien unterstützten insbesondere die Märkte Australien, China, Singapur und Japan diese positive Entwicklung. Ebenso konnten in Afrika und im Nahen und Mittleren Osten leichte Umsatzsteigerungen erzielt werden. Dem stehen lediglich leichte Rückgänge in Mittel- und Südamerika gegenüber.

Die Firmengruppe Liebherr erzielte 2019 ein Jahresergebnis von 429 Mio. € und liegt damit über Vorjahresniveau, wohingegen das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist. Das Finanzergebnis entwickelte sich stark positiv.

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich die Mitarbeiterzahl deutlich erhöht. Zum Jahresende beschäftigte die Firmengruppe Liebherr weltweit insgesamt 48.049 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 1.880 mehr als im Vorjahr.

### **Traditionell hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung**

Als Hochtechnologieunternehmen verfolgt die Firmengruppe das Ziel, den technologischen Fortschritt in den für Liebherr relevanten Branchen maßgeblich mitzugestalten. Im vergangenen Jahr investierte Liebherr deshalb 592 Mio. € in Forschung und Entwicklung. Ein Großteil davon floss in die Entwicklung neuer Produkte. Zahlreiche Forschungsprojekte mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten wurden initiiert und fortgesetzt. Ein Schwerpunkt dieser Forschungsprojekte ist das Thema Elektrifizierung. Als Teil der EU-Technologie-Initiative „Clean Sky 2 / Horizon 2020“ forschte Liebherr an elektrischen Varianten von Flugsteuerungen, Fahrwerks- und Luftmanagementsystemen, die das Fliegen in Zukunft effizienter und umweltverträglicher gestalten sollen. Auch im Bereich der Baumaschinen wird intensiv an alternativen Antriebstechnologien gearbeitet.

Wesentliche Themen über die große Bandbreite an Produkten und Leistungen hinweg sind die Digitalisierung, die Sicherheit sowie die Automatisierung von Maschinen. Unter anderem wurden Assistenzsysteme entwickelt, die das sichere Bedienen von Baumaschinen unterstützen. Ein wichtiges Projekt vor dem Hintergrund der digitalen Transformation ist das Condition Monitoring, das die Überwachung von Komponenten in komplexen Maschinen und Systemen ermöglicht.

### **Investitionen in Produktion, Vertrieb und Service übertreffen Branchendurchschnitt**

Investitionen in Höhe von 756 Mio. € flossen in die Produktionsstätten und das weltweite Vertriebs- und Servicenetz. Die Investitionen gingen damit im Vergleich zum Vorjahr um 73 Mio. € zurück – mit einer Investitionsquote von etwa 6 % liegt die Firmengruppe nach wie vor über dem Durchschnitt in der Maschinenbaubranche. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 541 Mio. € gegenüber. So entstand eine neue Produktionsstätte für die Sparte Betontechnik in Bulgarien. Die Sparte Aerospace und

Verkehrstechnik hat in Friedrichshafen (Deutschland), Toulouse (Frankreich), Singapur und Bulgarien Investitionen in Gebäude durchgeführt. Auch in Deutschland wurden umfangreiche Investitionen, beispielsweise in ein neues Vertriebs- und Service-Center im Hamburger Hafen getätigt. Am Standort Ochsenhausen (Deutschland) entstand ein neues Kundenzentrum für die Sparte Hausgeräte.

Neben der technischen Modernisierung des Standorts in Kempten (Deutschland) im Produktsegment Verzahntechnik und Automation wurde im maritimen Bereich die Installation des TCC 78000 im Rostocker Hafen erfolgreich abgeschlossen. Dabei handelt es sich um einen der leistungsstärksten schienengebundenen Schwerlastkrane der Welt.

Außerhalb Europas investierte Liebherr unter anderem in die Neugründung der Liebherr-Transportation Systems (China) Co., Ltd., in die Produktionsstätte der Liebherr-Verzahntechnik in Yongchuan (China) sowie in die Kooperation der Komponenten-Sparte mit der Shanghai Diesel Engine Co. Ltd.

### **Keine verlässlichen Prognosen für die Umsatzentwicklung in 2020**

Die Auftragslage der Firmengruppe zum Jahresende 2019, sowie weit in das erste Quartal 2020 hinein, ist als sehr gut zu bezeichnen. Die durch das Auftreten des Coronavirus teilweise deutlich eingeschränkte Geschäftstätigkeit in vielen Märkten wird selbstverständlich die Umsätze des Jahres 2020 beeinflussen. In welchem Ausmaß die Auswirkungen spürbar sein werden, kann zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichtes nicht verlässlich prognostiziert werden. Allerdings stellt die Firmengruppe Liebherr sicher, dass alle Organisationseinheiten die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt haben, die für die gewohnt zuverlässige Bedienung der Kundennachfrage, auch in 2020 und darüber hinaus, notwendig sind. Die Finanzkraft der Firmengruppe ermöglicht eine rasche Wiederaufnahme von reduzierten Aktivitäten in Produktions- bzw. Vertriebs- und Serviceeinheiten.

Am Montag, dem 6. April 2020, veröffentlicht die Firmengruppe Liebherr ihren aktuellen Geschäftsbericht. Dieser enthält neben detaillierten Zahlen einen Magazinteil, der auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickt. In einem Interview ziehen Dr. h.c. Dipl.-

Kfm. Isolde Liebherr, Dr. h.c. Dipl.-Ing. (ETH) Willi Liebherr, Stéfanie Wohlfarth und Jan Liebherr ihr Fazit für 2019.

Zum Geschäftsbericht der Firmengruppe Liebherr gelangen Sie über [www.liebherr.com/geschaeftsbericht](http://www.liebherr.com/geschaeftsbericht).

### **Bildunterschriften**

liebherr-cranes-rotterdam.jpg

Starker Kranjob in Rotterdam: Zwei Liebherr-Krane vom Typ LR 11350 bauen den Prototyp der weltweit stärksten Offshore-Windkraftanlage auf. Im Tandemhub bewältigten die beiden Krane dabei eine Bruttolast von 780 Tonnen und setzten das gewichtige Bauteil auf den 150 Meter hohen Turm.

liebherr-slewing-bearing.jpg

Prädestiniert für Anwendungen bei denen Gewicht eine Rolle spielt: Großwälzlager bis zu einem Durchmesser von 9.5 Metern erweitern das umfangreiche Liebherr-Portfolio.

liebherr-innovations-earthmoving-2019.jpg

Weltpremiere gefeiert: Die Liebherr-Sparte Erdbewegung stellte auf der Bauma 2019 neben dem adaptiven Bedienkonzept INTUSI und intelligenter Assistenzsysteme für die XPower-Großradlader Produktneuheiten wie den Rohrleger RL 66, den Mobilbagger A 913 Compact sowie die Generation-8-Raupenbagger vor.

liebherr-truck-mounted-concrete-pump-2019.jpg

Robust, flexibel und wartungsfreundlich: Die Autobetonpumpe 50 M5 XXT und zwei Liebherr-Fahrmischer sind auf der Baustelle der Kraftwerkserweiterung „Kirchbichl“ in Österreich im Einsatz.

liebherr-towercranes-telaviv-lyfe.jpg

Starke Kranflotte in Tel Aviv: Liebherr-Turmdrehkrane werden für den Bau des dreitürmigen LYFE-Geschäftskomplexes in der industriellen Zone Bnei Brak in Israel eingesetzt.

liebherr-well-connected-2019.jpg

Gut vernetzt: Fahrerlose Transportsysteme eröffnen neue Möglichkeiten bei der Vernetzung von Maschinen und Anlagen.

liebherr-more-electric-aircraft.jpg

Mit dem More Electric Aircraft einer neuen Dimension des Fliegens auf der Spur: Liebherr-Entwickler forschen, wie hydraulische Systeme künftig durch elektro-mechanische oder elektro-hydrostatische Systeme ersetzt werden können.

liebherr-domestic-appliances-customer-center.jpg

Nach rund 23 Monaten Bauzeit eröffnet: Im Liebherr-Hausgeräte-Kundenzentrum in Ochsenhausen können Besucher die aktuellen Gerätegenerationen, Trends und Innovationen live erleben und erhalten kompetente und individuelle Beratung.

liebherr-offshore-crane.jpg

Liebherrs leistungsstärkster Kran kommt aus dem Offshore-Bereich: Der HLC 295000 wird auf das Offshore-Installationsschiff Orion montiert. Bei der Installation einzelner Großkomponenten hilft der Liebherr-Portalkran TCC 78000.

liebherr-mining-T264-R9400.jpg

Mit Hochleistung im Einsatz: Ein Liebherr R 9400 Miningbagger belädt einen T 264 Liebherr-Miningtruck in Russland.

### **Ansprechpartner**

Philipp Hirth

Head of Public & Media Relations

Telefon: +49 7351 41 - 4445

E-Mail: [philipp.hirth@liebherr.com](mailto:philipp.hirth@liebherr.com)

### **Veröffentlicht von**

Liebherr-International AG

Bulle / Schweiz

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)